Im 1350 Jhare hat sich die Historia zu Freyberg
mit der Mordgrube zugetragen, Alda Wessel
hierumb also beschreibt. Bey Freyberg beim
dem Forwerge Stretten, da Bobeldorff, und
Rhodendorff Kam viel Bergkwergk ist, Als
das Well bey 50 Fündiger Lachter Vorhanden
Wasser, und Well bey 1000 Fuder oder achtzig
da Wasser Hoff ii Lachter Kunst, Dennoch man
hier schwerlich, und da Wasser nun Tag da wa-
re unter nach dieser geschicht die Mordgrube
dem Zuber Hatte sie einen andern Namen,
Weil derselb Tag schaurig war hier und hatte einen
grossen Wetz-Donner, Also war ein merck
lich einer anderen Lachter Bawerk; also das man
den Schacht zu Rhodendorff schlug mit dem Bawe
meister, und der Schacht must damit für Kisen
Bandt stehen, Do hat aber niemand dem
Bawmeister ein Ehr hinter den Bawren und
Hutleuten, Vnterstunden der Bawmeister
der Kiel hat ein Knie, hat den andern Flug
er hat der Bawren, Also bald Er unter
der Schacht Meister gruben und den Bawmeist
und den Bürgk so ihm nachgingen, da stet sich
der Schacht und die Erde nider, und verschlinget
alles, Bawer Bawleute sampt Beistehern und
Zuschauern, Vnterstunden aber der Bawmeister
bleibt hat einen Steinern Flackstein erhalten
Dass sich er also zu jungs Leuten wie,
und ist Zubesorgen das sie in abgründt der
Hellen gefallen sein, Denen man hat offters
den Todten Cörpern nachgeruffen und sie Mal
digt, Weil Wiel sie Viel geschundes an ihren
gehalt, von Silber Wagen, als Feldern gürtel
mit gloßlein Kessel gemacht und andre
Kleinot ufer
gearbeitet ist den andern Wiber ein gefallen
ist verfahl